

Absender:

President Xi Jinping
The State Council General Office
2 Fuyoujie, Xichengqu, Beijingshi
100017
People's Republic of China

Ort und Datum:

LIU PING – ANTIKORRUPTIONSAKTIVISTIN VERHAFTET UND GEFOLTERT

Sehr geehrter Herr Präsident

Die Antikorruptionsaktivistin Liu Ping wurde am 19. Juli 2014 zu sechseinhalb Jahren Haft verurteilt weil sie „Streit angefangen“, „Ärger provoziert“ und eine „Menschenmenge versammelt“ haben soll, um die „öffentliche Ordnung zu stören“ und „mittels einer Sekte die Durchsetzung der Gesetze zu untergraben“. Lius Berichten zufolge wurde sie in der Untersuchungshaft gefoltert und ihr wird bis heute eine angemessene medizinische Versorgung verweigert. Liu Ping wird im Frauengefängnis von Jiangxi Nanchang festgehalten. Auch sehen sich Familienangehörige von Liu permanenten Repressalien ausgesetzt.

Liu Ping ist nach Ansicht von Amnesty International eine gewaltlose Gewissensgefangene. Ihre Verhaftung ist politisch motiviert und Teil der Repression gegen die „neue Bürgerbewegung“, eines lockeren Netzwerks von AktivistInnen, die von den chinesischen Behörden Transparenz einfordern und Korruptionsfälle aufdecken. Liu gehört zu Dutzenden von Menschen, die aufgrund der Verbindung zu dieser Bürgerbewegung inhaftiert und verurteilt werden. Dies steht in eklatantem Widerspruch zu dem von ihnen postulierten Einsatz gegen die Korruption.

Ich fordere Sie daher höflich auf,

- **die sofortige Freilassung von Liu Ping zu veranlassen,**
- **die Repressionsmassnahmen gegen AntikorruptionsaktivistInnen und andere zivilgesellschaftliche AkteurInnen einzustellen**
- **die von Liu Ping erhobenen Vorwürfe betr. Folter und Misshandlung untersuchen zu lassen.**

Mit freundlichen Grüßen

Kopie:

Botschaft der Volksrepublik China, Kalcheggweg 10, 3006 Bern